

WORTMELDUNGEN-Förderpreis: Zehn literarische Texte zum Thema „Abschiede“ auf der Shortlist

Frankfurt, 1. Oktober 2024

Die Autor:innen **Alexa Dietrich (Berlin)**, **Natalie Golob (Nürnberg)**, **Maurus Jacobs (Berlin)**, **Kaija Knauer (Zürich)**, **Thea Mantwill (Düsseldorf)**, **Liv Thastum (Hildesheim/Berlin)**, **Mücahit Türk (Leipzig)**, **Kathrin Vieregg (Leipzig)**, **Lea Weber (Köln)** und **paula van well (Wien)** stehen auf der Shortlist für den „WORTMELDUNGEN Ulrike Crespo Förderpreis für kritische Kurztexte 2024“. Nominiert wurden sie für ihre Texte zum Thema „Es sind die nicht vollzogenen Abschiede, die unser Leben wie ein Gitternetz überlagern. Was erzählen Abschiede über Gegenwart und Vergangenheit?“, das **Frank Witzel**, Träger des WORTMELDUNGEN-Literaturpreises 2024, formulierte.

Der „WORTMELDUNGEN Ulrike Crespo Förderpreis für kritische Kurztexte“ fördert junge literarische Stimmen und ermutigt dazu, gesellschaftliche Themen in den Fokus zu nehmen und eigene literarische Positionen zu entwickeln. Knapp 1.000 Nachwuchsautor:innen, die noch keine eigenständige literarische Buchpublikation veröffentlicht haben, reichten unveröffentlichte Texte ein, die sich literarisch mit der Fragestellung von Frank Witzel auseinandersetzen.

Die zehn Texte der Shortlist wurden von den Juror:innen **Ina Schmidt (Philosophin)**, **Lara Sielmann (Kulturjournalistin)**, **Hannes Ulbrich (Lektor)**, **Frank Witzel (Autor)** und **Martina Wunderer (Lektorin)** aus allen gültigen Einsendungen ausgewählt. „Dioramen, Archive, Listen, Songs: All das und mehr können kritische Kurztexte sein. Das zeigen die zehn nominierten Texte auf überzeugende Weise. Sie loten aus, was Abschiede – erzwungene und selbstgewählte, von Gewissheiten, Heimaten, geliebten Menschen – für die Einzelnen und für die Gemeinschaft bedeuten. Und sie beweisen Mut, formal, sprachlich und inhaltlich, sie schauen genau hin und weisen über sich hinaus: vom Privaten ins Gesellschaftliche, vom Analogen ins Digitale, von der Gegenwart zurück in die Vergangenheit und voraus in die Zukunft.“, so die Jury zu ihrer Auswahl.

Die Shortlist-Nominierungen sind mit je 500 Euro dotiert. Ende Oktober benennt die Jury die drei Preisträger:innen. Die Förderpreise sind mit insgesamt 15.000 Euro dotiert und werden am 22. November 2024 im Rahmen einer langen Lesenacht mit allen Autor:innen der Shortlist in Frankfurt am Main verliehen. Die drei Gewinner:innentexte erscheinen zudem 2025 in „Das Wetter - Magazin für Text und Musik“.

Die zehn nominierten Texte sind ab sofort auf <https://www.wortmeldungen.org/foerderpreis/shortlist> zu lesen.

Wortmeldungen-Förderpreis 2024: Die Shortlist

Alexa Dietrich (*1996) schreibt Lyrik und Prosa. Sie studiert am Literaturinstitut Hildesheim und an der Freien Universität Berlin. Mit dem KRITTER Kollektiv arbeitet sie an einer sozialen Poetik. Für die Arbeit an ihrem ersten Roman „und salz und sorge“ erhielt sie mehrere Stipendien.

Natalie Golob (*1971) studierte Germanistik und Theaterwissenschaften und arbeitet als Organisationsberaterin, Coach und Regisseurin. Sie lebt in Nürnberg.

Maurus Jacobs (*1997) studierte in Leipzig, Havanna und Kyoto und promoviert derzeit an der LMU in München. Für seine literarischen Texte erhielt er u. a. das Spaltmaße-Stipendium der Jürgen-Ponto-Stiftung im Bereich Literatur, den Caroline-Schlegel-Förderpreis für Essayistik, den Retzhof-Preis für junge Literatur und die Franz-Edelmaier-Residenz.

Kaija Knauer (*1996) studierte Medizin, Theaterwissenschaft und Schreiben in Basel und in Hildesheim. Sie schreibt Dramatik und Prosa, ihr Dramatext „Zünzle“ wurde durch die Wiener Wortstätten gefördert. Neben dem Schreiben wirkt sie als Dramaturgin in unterschiedlichen Projekten mit.

Thea Mantwill (*1990) ist Künstlerin und Autorin. Sie arbeitet in Bildern, installativen Szenographien und Büchern. 2023 zeigte sie in ihrer ersten Ausstellung „13 Morgen“ mit Jana Buch im KIT Düsseldorf 13 Kapitel eines fiktiven Buches. Sie erhielt das Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium für Literatur 2023 der Stadt Köln.

Liv Thastum (*1997) studiert Literarisches Schreiben in Hildesheim. Sie schreibt Lyrik, szenische Texte und Essays auf Deutsch, Dänisch und zwischen den Sprachen. Nominert für den 32. open mike 2024 des Haus für Poesie. Veröffentlichungen u.a. in Ostragehege, Jahrbuch der Lyrik 24/25.

Mücahit Türk (*1997) schreibt Prosa, Lyrik und Theatertexte und studiert am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. 2024 nahm er im Rahmen von TRANSLETTING an einem Übersetzungsaustausch mit der Columbia University teil. Aktuell arbeitet er an seinem ersten Roman.

Kathrin Vieregg (*1996) studierte Literarisches Schreiben in Leipzig und Biel und ist als Sozialarbeiterin tätig. 2021 wurde sie beim 29. open mike ausgezeichnet, 2024 erhielt sie den Preis der jungen Dramatik.

Lea Weber (*1996) studiert an der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) mit dem Schwerpunkt Literarisches Schreiben. Ihre Texte wurden u.a. in der KHM-Anthologie veröffentlicht.

paula van well schreibt Prosa, Theatertexte und Hörstücke und studiert am Institut für Sprachkunst in Wien. Veröffentlichungen in diversen Literaturmagazinen und Anthologien. paula ist Mitherausgeber:in der Literaturzeitschrift JENNY. Derzeit arbeitet paula an deren literarischen Debüt.

WORTMELDUNGEN ist ein Programm der Crespo Foundation.

Der Förderpreis findet statt in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und „Das Wetter - Magazin für Text und Musik“.

Präsentiert von hr2-kultur, 54books und Poesierausch.

Der „WORTMELDUNGEN Ulrike Crespo Literaturpreis für kritische Kurztexte“ wird jährlich von der Crespo Foundation ausgelobt. Er ist mit 35.000 Euro dotiert und wird für herausragende literarische Kurztexte verliehen, die sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen. Bisher erhielten den WORTMELDUNGEN-Literaturpreis Petra Piuk, Thomas Stangl, Kathrin Röggl, Marion Poschmann, Volha Hapeyeva, Judith Schalansky und Frank Witzel.

Der mit 15.000 Euro dotierte Förderpreis schließt an den Literaturpreis an und soll junge Autor:innen motivieren, in Auseinandersetzung mit dem Thema des Gewinner:innentextes eine eigene literarische Position zu formulieren.

Informationen zum Preis

wortmeldungen.org

facebook.com/wortmeldungen/

instagram.com/wortmeldungenliteraturpreis/

Pressekontakt

Jutta Büchter

presse@wortmeldungen.org